

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Der Mozartplatz blüht auf

Seite 3

Fluglärm

Seite 4

Christkindlmarkt

Seite 5

Baustellen:

**Badylon, Drittes Gleis,
Münchener Str.**

Seite 6

Meldungen aus dem Bauhof

Seite 7

StadtBus

Seiten 9 - 11

Rund um das „KONTAKT“

Seite 12 - 13

WIFO

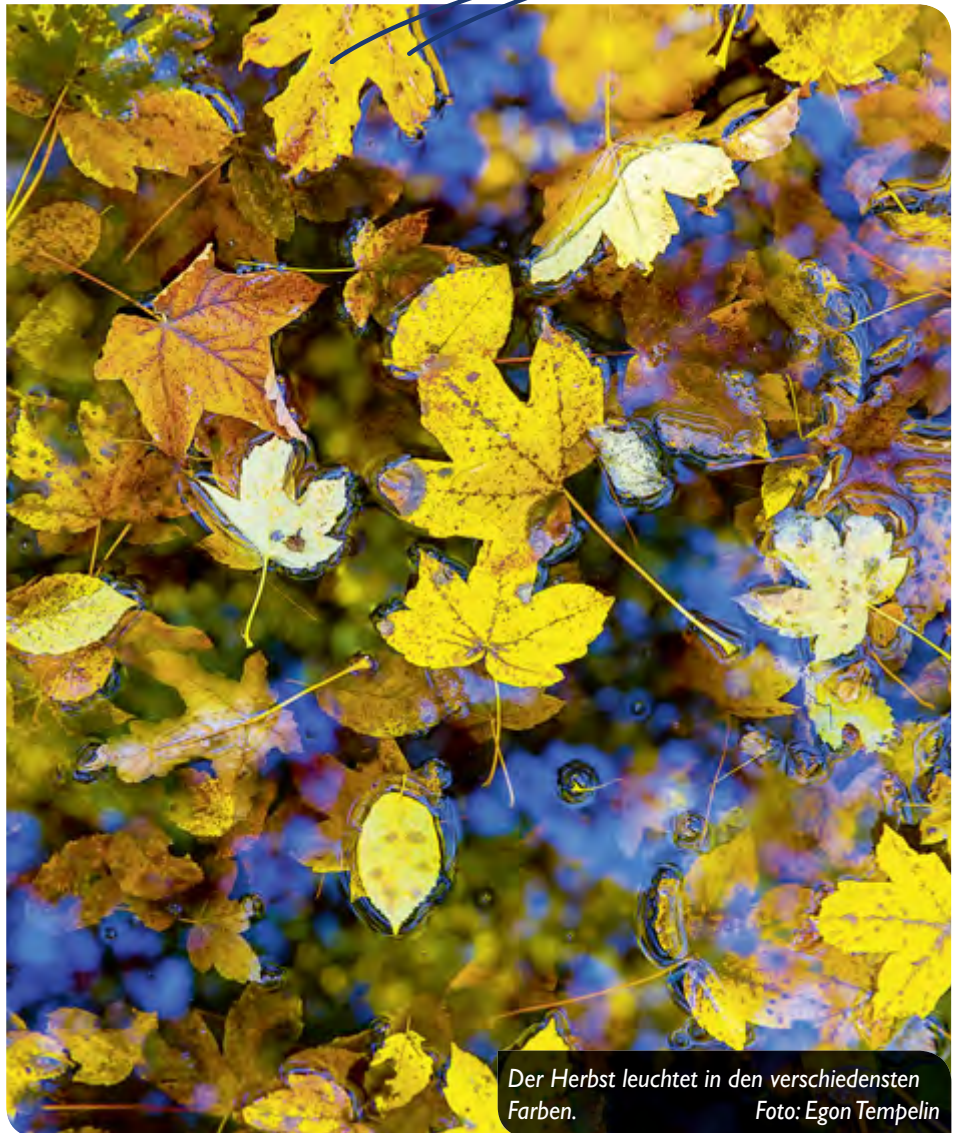
Seite 14

**Veranstaltungen
und Termine**

Seite 17

Lokwelt

Seiten 18 - 19



Der Herbst leuchtet in den verschiedensten Farben.
Foto: Egon Tempelin

StadtBus

**Der StadtBus fährt an den
Adventssamstagen**

26. November,

3. Dezember,

10. Dezember und

17. Dezember kostenlos.

Mehr Infos Seite 5.

Krampuslauf und verkaufsoffener Sonntag

**Am 27. November findet
in Freilassing ein verkaufs-
offener Sonntag statt.
Ab 17 Uhr treiben die
Krampus-Passen in der Innen-
stadt ihr Unwesen.**

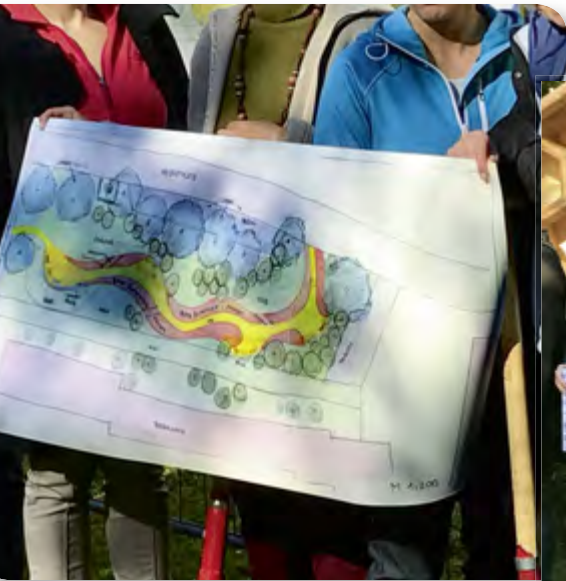
Mehr Infos Seite 14.

Modellbahnwochenende

**Am 1. Adventswochenende
findet das traditionelle dreitägige
Modellbahnwochenende in der
Lokwelt statt; auch heuer wer-
den wieder Vereine ihre Modul-
anlagen ausstellen und die
Lokwelt zu einem Paradies für
Modellbahnfans machen.**

Mehr Infos auf Seite 18.

Mozartplatz



Bericht siehe rechts

10 Jahre Lokwelt: Großes Eisenbahnfest



Bericht Seite 18



Der Mozartplatz blüht auf

Auftaktveranstaltung für die Bürgerbeteiligung zur Aufwertung des Platzes

Unscheinbar an der Vinzentiusstraße gelegen, bildet der Mozartplatz bereits jetzt eine grüne Lunge für das sehr dicht bebaute Wohngebiet in Freilassing. Unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger – so beschlossen vom Stadtrat – soll nun eine Neugestaltung des Platzes vorgenommen werden.

Unter dem Motto „der Mozartplatz blüht auf“ fand im Oktober eine Auftaktveranstaltung statt, bei der die bisherigen Ideen und Vorschläge vorgestellt wurden und sowie die Spende des Globus-Marktes Freilassing übergeben wurde.

Diese Spende, die anlässlich eines Jubiläums der Firma zweckgebunden für Gartenbauprojekte in Kommunen ausgelobt worden war, bildete auch die Initialzündung für das Gestaltungsvorhaben des Mozartplatzes. Quartiersmanager Michael Schweiger hatte diese Bürgerbeteiligung angeregt. Zusammen mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Obst- und Gartenbau- und des Imkervereins und Mitarbeitern der Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) sowie der Firma Globus wurden in mehreren Treffen Gestaltungsideen gesammelt, die als Ergebnis einen

Vorschlag ergaben, wie der Platz aussehen könnte.

Stefanie Riehl, Landschaftsökologin und Mitarbeiterin der ANL stellte den Plan im Rahmen der Veranstaltung vor. Wie Frau Riehl erläuterte, hatte sich die Gruppe einige Prämissen gesetzt: Der Platz sollte eine Erhöhung der Aufenthalts- und des Erholungswertes erfahren, sowohl für Menschen als auch für Bienen, als wertvoller Bestandteil der Tierwelt. Die Bepflanzung sollte aus den vorhandenen Lindenbäumen, die bereits hervorragende sogenannte Trachtpflanzen für Bienen seien und weiteren heimischen Pflanzen bestehen. Büsche, Blühpflanzen und Wiesen könnten sich abwechseln und in der Anordnung Flächen und Nischen mit Sitzgelegenheiten zum Verweilen ergeben. Für Kinder seien Barfußpfade aus Naturmaterialien vorgesehen. Eine Trockenmauer sei ebenfalls angedacht.

Als Startfinanzierung für dieses Vorhaben konnte Bürgermeister Flatscher aus den Händen von Christian Seidl, Geschäftsführer des Warenhauses eine Spende in Höhe von 12.000 Euro entgegennehmen. Wie Seidl betonte, werde Globus auch bei der Durchführung einer Umgestaltung im Rahmen der Bürgerbeteiligung Unterstützung leisten, indem sich ihr Fachmann für Obst und Gemüse Thomas Deichsel dafür zur Verfügung stelle. Bürgermeister Josef Flat-

scher erklärte, das Vorhaben biete die Gelegenheit, Betroffene zu Beteiligten zu machen und lud die Anwohner ein, bei der Gestaltung des Platzes aktiv dabei zu sein. Er bedankte sich für die Spende und auch bei der Arbeitsgruppe sowie seinen Mitarbeitern für die bis jetzt für das Projekt geleistete Arbeit.

Die weiteren Entscheidungen dafür, insbesondere auch im Hinblick auf die Kosten müsse der Stadtrat entscheiden. Wichtig ist aber, dass sich die Anwohner mit ihren Vorschlägen und Mitarbeit einbringen können. Auf ausgelegten Listen konnten die Besucher ihr Urteil abgeben, ob sie die Aufwertung des Platzes in der vorgeschlagenen Form positiv bewerten und auch eventuell tatkräftig mithelfen würden.

Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle. An Ständen des Imkervereins, des Obst- und Gartenbauvereins und der ANL konnten sich die Besucher informieren und basteln. Die kleinen Gäste durften zusammen mit den vom Obst- und Gartenbauverein gestifteten eintausend Blumenzwiebeln schon jetzt mit der Gestaltung des Platzes beginnen. Ein stabiles Insektenhotel wurde mit Naturmaterial befüllt und eine der Linden erhielt ein großes Windspiel aus Schwemmholz, das von Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins gebaut worden war.

Anna Thielen

Freiwillige Feuerwehr Freilassing

Beim diesjährigen Wissenstest der Jugendfeuerwehren stellten sich neben 17 Jugendlichen aus Freilassing auch 93 Jugendliche aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau den Fragen und praktischen Prüfungen. Das Thema war „Brennen und Löschen“. So mussten in der Praxis verschiedene Kleinlöschgeräte, angefangen beim Feuerlöscher über Löschdecke bis hin zur Feuerpatsche erklärt werden. Hierbei mussten sie den verschiedenen Brandklassen und Einsatzgebieten zugeordnet werden sowie die Wirkungsweise erklärt werden. Je nach Stufe, mussten zusätzlich im theoretischen Teil auch noch bis zu 30 Fragen zum gleichen Thema beantwortet werden.

Dank der guten Vorbereitung konnten im Anschluss an die Prüfungen alle 110 Jugendfeuerwehrlern die Abzeichen aus den Händen der Kreisbrandinspektion entgegennehmen.



Fluglärm

Spitzengespräch

Ende September fand in Wien ein Meinungsaustausch zwischen einer deutschen und einer österreichischen Delegation aufgrund Art. 10 des Vertrags zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über Auswirkungen der Anlage und des Betriebs des Flughafens Salzburg auf das Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 19. Dezember 1967 statt.

Im Rahmen dieses Meinungsaustauschs wurde ein Gemeinsamer Technischer Ausschuss eingesetzt. Dieser Ausschuss wird paritätisch besetzt und steht unter Leitung von Vertretern der Verkehrsministerien der beiden Staaten. Er soll Maßnahmen zur Verbesserung der Fluglärmsituation in der Region erarbeiten. Erste Maßnahmen sollen bereits mit dem Sommerflugplan 2017 – das heißt ab 26. März 2017 – wirksam werden.

Auf Seiten der deutschen Delegation nahmen u. a. teil: Der Abteilungsleiter Luftfahrt im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Ministerialdirektor Gerold Reichle, Ministerialrat Rainer Köstler vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Robert Ertler von der Deutschen Flugsicherung, Landrat Georg Grabner, die Bürgermeister Josef Flatscher, Hans Eschlberger und Bernhard Kern sowie die Vorsitzende des Fluglärmenschutzverbandes Freilassing, Bettina Oestreich-Grau.

Fluglärmkommission tagte in Freilassing

Die Fluglärmkommission für den Flughafen Salzburg gibt es bereits seit über 40 Jahren. Die Sitzungen finden turnusmäßig zwei Mal jährlich statt. Die Sitzung am 18. Oktober 2016 war bereits das 55. Treffen der österreichischen und deutschen Ministerien, den Flughafenvertretern, den Ainarnergemeinde-Vertretern und der für Flugsicherung zuständigen Stellen beider Staaten. Daneben haben aber auch der Schutzverband Rupertiwinkel und verschiedene Experten einen Sitz in der Fluglärmkommission. Dass ein solches Zusammentreffen stattfinden muss, ist im Fluglärmenschutzgesetz geregelt. Ebenso heißt es hier, dass die Treffen in nichtöffentlicher Sitzung abzuhalten sind.

Auch in der Sitzung am 18. Oktober standen wieder die Flugspuren, die Richtungsverteilungen bei den An- und Abflü-

gen sowie die zu häufigen Betriebszeiten-überschreitungen auf der Tagesordnung. Erstmals wurde die Sanierung der Salzburger Start- und Landebahn besprochen. Die deutsche Seite regte im Sommer, nach Bekanntwerden der Sanierungspläne, eine Drehung der Bahn um wenige Grad an, um die Einwohner auf der deutschen Seite zu entlasten, was aber von der österreichischen Seite als nicht durchführbar angesehen wird.

Flugverkehrsstatistik

Bei der Anzahl der Flugbewegungen im kommerziellen Verkehr, das ist Linie und Charter, war 2016 ein Rückgang gegenüber 2015 festzustellen: Im Zeitraum Januar bis August wurden 13.993 Flugbewegungen in 2015 und 12.726 Flugbewegungen in diesem Jahr gezählt, das eine Abnahme um 9,1 Prozent.

Führt man alle Flugbewegungen auf, also auch die der Allgemeinen Luftfahrt (Geschäftsflüge, Schul- und Rundflüge und ähnliches), so waren von Januar bis August 2016 insgesamt 38.291 Flugbewegungen zu verzeichnen, das sind 4,8 Prozent weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Wie in den vergangenen Jahren konnte auch in diesem Jahr keine gerechtere Verteilung der An- und Abflugrichtung festgestellt werden. „Wir müssen bei der Richtungsverteilung wieder eine Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zur Kenntnis nehmen“, stellt der Kommissionsvorsitzende, Bürgermeister Josef Flatscher, fest.

Für die Richtungsverteilung der An- und Abflüge wird seit diesem Jahr der sogenannte IFR-Verkehr herangezogen, das sind Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln erfolgen. Das beinhaltet alle Linien- und Charterflüge (touristischer Verkehr) sowie diejenigen Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, die nach Instrumentenflugregeln fliegen. Bei diesen An- und Abflügen ergab sich für den jeweiligen Zeitraum Januar bis August ein Verhältnis von Nord zu Süd von 88:12 Prozent in 2015 beziehungsweise 89:11 Prozent in 2016.

Etliche der Themen, die in der Kommissionsitzung behandelt wurden, werden von dem technischen Ausschuss (siehe Spitzengespräch) zu bearbeiten sein. So zum Beispiel die bessere Nutzung von Starts nach und Landungen von Süden, hier müssten noch bessere technische Vorausset-

zungen geschaffen werden. Das Ziel ist von der Fluglärmkommission vorgegeben: die gerechtere Verteilung der An- und Abflugrichtung. Das 14-Punkte-Programm der Austro Control, das schon einige Vorschläge zur Verbesserung der Situation für die Bevölkerung enthält, wird ebenfalls Bestandteil auf der Tagesordnung des technischen Ausschusses sein. Eine Umsetzung des 14-Punkte-Programms erfolgte bisher noch nicht. Laut Austro Control soll es als Gesamtpaket umgesetzt werden.

Moniert wurden in der Kommissionsitzung die Schulungsflüge, die entgegen der Aussage der Austro Control, doch immer wieder das Ainaringer Gebiet betreffen.

Erfreulich war zu hören, dass die schon länger geforderte Abschaffung der PEREX Route, bei der Freilassing quasi umrundet wird, im November dieses Jahres erfolgt.

Eine Arbeitsgruppe der Kommission befasste sich mit der Bereitstellung von Daten für die Öffentlichkeit. Hier konnte von etlichen Verbesserungen berichtet werden, die Daten werden inzwischen genauer und umfangreicher auf den Internetseiten des Flughafens und des Bürgerbeirats für den Flughafen Salzburg (BBFS) dargestellt. Folgende Daten werden öffentlich zur Verfügung gestellt:

Lärmbericht (quartalsweise), Routenbelegung nach Monaten, Richtungsverteilung aller IFR Flüge (Linienflüge, touristischer Verkehr und Flüge der Allgemeinen Luftfahrt, welche nach Instrumentenflugregeln fliegen), Maximalschallpegel an den Messstellen, Online-Darstellung der Flugspuren, Infos zum Lärmschutzprogramm, Umweltklärung, aktuelle Bauprojekte, Protokolle des BBFS.

Mobile Lärmmessungen wurden an verschiedenen Standorten in Freilassing, Ainarring und Saaldorf-Surheim durchgeführt. Der Vorsitzende dankte der Stadt Salzburg, die ihren Umweltmesswagen hierfür zur Verfügung stellt. Ziel ist es festzustellen, ob die vorhandenen stationären Lärmmessstellen des Flughafens am richtigen Standort stehen. Bevor eine abschließende Beurteilung erfolgt, soll noch an einem weiteren Standort in Freilassing gemessen werden.



Der Kindergarten Waginger Straße besuchte Ende Oktober, mit seinen Vorschulkindern, die Stadtbücherei. Mit einem Bilderbuchkino und einem Wissens-Quiz über das Gelernte mit anschließender Belohnung, endete die spannende Zeit in der Bücherei.

Neues Angebot in der Stadtbücherei

Mit tiptoi - dem digitalen Stift des Ravensburger Verlages - bietet die Stadtbücherei ihren jungen Lesern ein weiteres interessantes digitales Angebot. tiptoi ist ein innovatives Lernsystem, mit dem Kinder die Welt spielerisch entdecken können. Sobald das Kind z. B. beim Lesen eines Buches mit dem Stift auf ein Bild oder einen Text tippt, erklingen passende Geräusche, Sprache oder Musik.

In unserem Bestand finden Sie eine große Auswahl an Büchern, die sich alle an den Interessen der Kinder und schulischen Themen orientieren. Dank einer intelligenten Elektronik können Kinder die Bücher und Spiele völlig eigenständig nutzen, und zwar auch Kinder, die noch nicht lesen können!

Wie das neue Lernsystem funktioniert, zeigen wir Ihnen gern in der Stadtbücherei zum ersten Testen des Angebots halten wir nämlich einen tiptoi-Stift an der Ausleihtheke bereit.



Advent und Weihnachten in Freilassing

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, doch es ist auch weiterhin noch viel geboten. Am 1., 2. und 3. Adventwochenende erwartet die Besucher auf dem Christkindlmarkt in der Innenstadt ein reichhaltiges, vielseitiges kulinarisches Angebot und ein abwechslungsreiches weihnachtliches Rahmenprogramm. Duftende heiße Maroni, dampfender Glühwein und Kinderpunsch, fruchtiger Glühmost verwöhnen den Gaumen. Deftige Bosna, Gulaschsuppe, Grammelshmalz- und Speckbrote, frische Waffeln, gebrannte Mandeln und Selbstgebackenes laden zum Kosten ein. Der Nikolaus mit seinen Engerln, die St. Hubertus Jagdhornbläser und das Alphorn Trio, Hermann Huber mit seiner Ziach und die Hefauer Musikanten, Kindergärten und Schulen, sorgen für eine vorweihnachtliche Stimmung. Humorvolle und besinnliche Geschichten stimmen die Besucher auf das Weihnachtsfest ein. Der Christkindlmarkt beginnt am Samstag, 26. November 2016 um 13 Uhr.

Um 17 Uhr wird er von Bürgermeister Josef Flatscher, dem Freilassinger Christkindl und der Stadtkapelle feierlich eröffnet. Das Programm zu den einzelnen Tagen finden Sie auf der Rückseite des Stadt Journals.

Die Öffnungszeiten an den jeweiligen Tagen:

Freitag von 14 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag von 13 bis 19 Uhr.
In der Lokwelt findet am 4. Adventwochenende die weithin bekannte Lokwelt-Weihnacht, der kleine, feine Adventmarkt am und im Freilassinger Eisenbahnmuseum statt. Nähere Informationen unter www.lokwelt.freilassing.de

Beim Weihnachtsbilderbuchkino an Heilig Abend um 14 Uhr freuen sich die Kleinsten im Rathausaal gemeinsam auf das Christkind. Um 15 Uhr stimmt das traditionelle Weihnachtskonzert der Stadtkapelle mit dem Salut der Rupertiwinkler Böllerschützen die Besucher auf dem Rathausplatz feierlich auf Weihnachten ein.



**STADTBUS
FREILASSING**
bequem sicher preiswert

Als besonderer Service während der Adventszeit fährt der StadtbUS an den vier Advents-Samstagen **KOSTENLOS.**

Samstag, 26. November
Samstag, 3. Dezember
Samstag, 10. Dezember
Samstag, 17. Dezember

Die Fahrt mit dem StadtbUS ist an diesen Samstagen kostenlos, denn die Fahrscheine werden bezahlt von:

**Reisebüro Hogger –
Lufthansa City Center**
Lindenstraße 24

Reisebüro Hogger



**Lufthansa
City Center**

Ihr Reisebüro. Weltweit.

Globus
Traunsteiner Straße 6



**Wirtschaftsforum
Freilassing**
Hauptstraße 45



Busunternehmen Hogger
Traunsteiner Str. 7



Der **StadtbUS** fährt an diesen vier Samstagen von **8 bis 17 Uhr** zu den in den Fahrplänen angegebenen Werktags-Taktzeiten

Neubau Badylon

Ende September wurde der Abbruch der Gebäude abgeschlossen. Zuletzt war die Abbruchfirma mit dem Abbruch der Bodenplatte und den restlichen Tiefkellerbereichen beschäftigt. Gleichzeitig wurde an der Herstellung der Baugrube gearbeitet, die im Anschluss für die anstehenden Erdarbeiten und der zukünftigen Statik für den Neubau wichtig sind. Die für den Rohbau notwendigen Arbeiten werden je nach Witterung bis April 2017 abgeschlossen sein. Ab Frühjahr 2017 werden die ersten Bodenplatten und anschließend die neuen Kellerbereichen betoniert. Derzeit kann der gesamte Bauzeitplan ohne Verzögerung eingehalten werden. Das Badylon soll in der zweiten Jahreshälfte 2019 eröffnet werden.



Der Gebäudeabbruch des ehemaligen Badylon ist mittlerweile abgeschlossen.

Neubau Betriebsgebäude

Die Rohbauarbeiten des Betriebsgebäudes sind abgeschlossen. Türen, Fenster, und Tore wurden montiert. Als nächstes steht der Innenausbau wie Elektro, Sanitär und Heizung an, sowie verschiedene

Arbeiten an den Außenanlagen wie Zaun, Beton, Pflaster und Begrünungsarbeiten. Soweit es möglich ist, werden die Arbeiten durch das städtische Personal durchgeführt. Planmäßig sollen die Restarbeiten des Betriebshofes im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Umbau Münchener Straße

Der nächste große Baufortschritt ist die Asphaltierung der südlichen Fahrbahnhälfte von der Kreuzeder Straße bis zum Salzburger Platz. Damit ist dann auch der Knoten Bräuhaus-, Lindenstraße wieder voll befahrbar. Ab Mitte November wird mit dem Aufbau der Ampelanlage am Knoten Bräuhaus- und Lindenstraße begonnen. Anschließend sind die Arbeiten zum Umbau des Salzburger Platzes vorgesehen. Der Bauablauf der Baustelle wurde so abgeändert, dass die Hauptstraße die komplette restliche Bauzeit offen bleibt, wenn auch zum Teil nur einspurig. Die derzeit noch im Betrieb befindliche „Baustellenampel“ wird noch bis Mitte/Ende November abgebaut. Das bedeutet, dass anschließend die Verkehrsführung wieder zweispurig stattfindet. Hierbei werden die Bauarbeiten immer auf eine Straßenseite gelegt. Bauende ist auf Mitte Dezember 2016 prognostiziert, sofern es die Wetterlage erlaubt.



Straßenbaumaßnahmen



Die Lerchenstraße und Teile des Fürstenweges sind bereits mit einer Tragschicht asphaltiert. Die restlichen Straßen im Sonnenfeld werden im Anschluss mit einer Tragschicht versehen. Danach folgen weitere notwendige Pflasterarbeiten. Die Straßen im Sonnenfeld bekommen demnächst außerdem eine neue Straßenbeleuchtung und sind dann winterfest.

Drittes Gleis

Die Unterführung der Reichenhaller Straße ist seit Anfang November zweispurig für den Verkehr freigegeben. Die notwendigen Restarbeiten (Geh- und Radwege) werden nach und nach fertiggestellt. Ende Mai 2017 ist der Einbau der Feinschicht geplant. Die gesamte Maßnahme Drittes Gleis inkl. Bahnsteigfertigstellung ist für Ende Dezember 2017 vorgesehen.



Bürgermeister Flatscher gratulierte Max Aicher zur goldenen Hochzeit



Mit Blumen und Präsent gratulierte Bürgermeister Josef Flatscher dem Ehepaar Aicher zum Hochzeitjubiläum

Bürgermeister Josef Flatscher war vor fünfzig Jahren als Ministrant dabei, als sich der bekannte Freilassinger Regierungsbaumeister und Unternehmer Max Aicher und seine Gattin Evelyn am Altar der Stadtpfarrkirche St. Rupert das Ja-Wort gaben. Und er kam natürlich auch zum Gratulieren, als die Aichers jetzt im Herbst 2016 ihre Goldene Hochzeit feierten. Max Aicher ist nach wie vor erfolgreich unternehmerisch tätig und ins Geschehen in seiner Heimatstadt eingebunden. Von 1962 bis 1984 gehörte er dem Stadtrat an und war auch Mitglied des Kreistages. Er ist Träger der Bürgermedaille der Stadt Freilassing, des goldenen Ehrenringes und zahlreicher weiterer Auszeichnungen und ein weit über die Grenzen der Stadt und des Landes hinaus bekannter ideenreicher Unternehmer. Neben Bürgermeister und Landrat gratulierten ihm und seiner Gattin auch viele weitere Mitbürger zur Goldenen Hochzeit.

Dieter Moosleitner

Aktuelle Meldungen aus dem Bauhof und den Stadtwerken

Herbstzeit

Der Herbst ist bereits deutlich wahrzunehmen. Darum möchten wir alle verantwortlichen Grundstückseigentümer und Hausverwaltungen ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sicherheit auf Gehwegen gewährleistet sein muss, um Unfälle und Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Herabgefallenes Laub und dadurch verursachter Schmutz von den Gehwegen ist zu entfernen, jedoch auf keinen Fall auf die Fahrbahn zu kehren, da es sonst zu erheblicher Rutschgefahr kommen kann.

Hinweis für Friedhofsbesucher

Die städtische Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass bei allen Friedhofsbrunnen der Wasserlauf gesperrt wird, um Frostschäden an Wasserleitungen zu vermeiden.

Gullyreinigung

Im November wurde mit den halbjährlichen Gullyreinigungsarbeiten begonnen. Während dieser Zeit wird die tounismäßige Straßenreinigung ausgesetzt.

Christbäume gesucht

Zur stimmungsvollen Gestaltung des Stadtbildes werden für die kommende Adventszeit noch Weihnachtsbäume für die Stadt Freilassing benötigt. Der städtische Bauhof bittet Eigentümer die eine Tanne oder Fichte spenden wollen um Kontaktaufnahme unter der Ruf-Nr. 08654/3099-670.

Wintersicherung der Gehbahnen

Die Stadt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im

Winter hin. Die Gehbahnen sind an Werktagen von 7 bis 19 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8 bis 19 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten abstumpfenden Stoffen, nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln, ausreichend zu bestreuen. Diese Sicherungsmaßnahmen können mehrmals am Tage erforderlich sein. An Straßen ohne Gehsteige ist ein 1 Meter breiter Streifen an der Straßen-Grundstücksgrenze für den Fußgängerverkehr zu sichern. Bei Straßen mit Seitenstreifen besteht die Sicherungspflicht entsprechend auf dem Seitenstreifen. In der Fußgängerzone beträgt die Breite der Sicherungsfläche 2,5 Meter. Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten. Die Sicherungspflicht für Gehbahnen gilt auch für einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortschaft.

Bäume und Sträucher sind soweit zurückzuschneiden, dass auch bei nassem Schnee keine Äste oder Sträucher in die Fahrbahn oder in den Gehweg hängen; es besteht ansonsten die Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen. Denken Sie auch beim Parken Ihres Fahrzeuges daran, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrbreite von 3,5 Metern freizuhalten ist, da sonst die Räumfahrzeuge nicht durchkommen.

Wassermesser und Leitungen vor Frost schützen

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die Wasserversorgungsanlagen gegen Frosteinwirkung zu schützen sind. Gefährdet sind insbesondere Wassermesser, Garten-

leitungen, Leitungen in noch nicht fertiggestellten Neubauten, Leitungen in älteren WC-Anlagen, Scheunen, Ställen, Wasserzählerschächten und Dachgeschosswohnungen ohne Heizung. Die Stadtwerke empfehlen, nicht benötigte Gartenleitungen abzustellen und zu entleeren. Gleiches gilt für ungeschützte Wasserleitungen auf dem Dachboden. Außenwandleitungen, speziell in unbeheizten WC-Räumen, sollen über Nacht abgestellt und entleert oder vor Kälteeinwirkung geschützt werden.

Leitungen in noch nicht fertiggestellten und unbeheizten Neubauten sind abzusperren und zu entleeren oder sonst ausreichend abzudecken und zu isolieren. Dies gilt insbesondere für die Hauptabsperrrichtung. Als Isoliermaterial eignen sich Styropor und Glaswolle. Eingefrorene Leitungen, insbesondere Kunststoffleitungen, dürfen auf keinen Fall mit einer offenen Flamme aufgetaut werden. Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen ein Schaden an der Anschlussleitung oder am Zähler auftreten, so ist dies unverzüglich den Stadtwerken Freilassing zu melden. Für die Beseitigung von Schäden nach der Zähleranlage ist eine Installationsfirma zu beauftragen.

Verkauf Mehrfamilienhaus-Baufläche

Die Stadt Freilassing verkauft die noch unbebaute Baufläche zwischen der Schlenkenstraße und der Bahnlinie für die Errichtung von Mietwohnungen. Die Ausschreibungskriterien und Vertragskonditionen können der städtischen Homepage (www.freilassing.de) unter „Aktuelles“ > „Bekanntmachungen/Ausschreibungen“ entnommen werden.

Sicherheitswacht

Freilassinger Sicherheitswacht wird personell aufgestockt - Bürger können sich bewerben

Erfolgreiche Sicherheitsarbeit kann nur in enger Zusammenarbeit von Polizei und den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern stattfinden. Deshalb wurde die Sicherheitswacht unmittelbar an die Polizei angebunden: Die Polizei trifft die Auswahl der Interessenten, stellt die Aus- und Fortbildung für die Sicherheitswacht sicher und koordiniert auch ihren Einsatz.

Bewohner der Stadt Freilassing oder ihrer Nachbarorte, die in einer ehrenamtlichen Mitarbeit in der Sicherheitswacht eine lohnende Aufgabe sehen, können sich ab sofort bewerben, damit die Sicherheitswacht in Freilassing personell aufgestockt werden kann. Vordrucke gibt es sowohl im Rathaus als auch in der Polizeiinspektion an der Augustinerstraße.

Den Angehörigen der Sicherheitswacht stehen zunächst die gleichen Rechte zu wie jedem anderen Bürger: das Festhalten eines auf frischer Tat angetroffenen Straftäters bis zum Eintreffen der Polizei sowie das Recht auf Notwehr und Nothilfe für andere Bürger. Sicherheitswacht-Mitglieder können darüber hinaus Personen anhalten, sie befragen und ihre Personalien feststellen, wenn dies zur Gefahrenabwehr oder zur Beweissicherung notwendig ist. Außerdem können sie bei Gefahr im Verzug einen Platzverweis erteilen, das heißt eine

Person anweisen, sich zu entfernen. Die Sicherheitswacht soll vor allem dort präsent sein, wo Straftaten drohen, die Gefährdung aber dennoch nicht so groß ist, dass Polizeibeamte ständig vor Ort sein müssen.

Erfahrene Polizeibeamte entscheiden nach der aktuellen Sicherheitslage, wo und wann die Sicherheitswacht auf Streife geht. Sie sollen vor allem dem Vandalismus und der Straßenkriminalität entgegenwirken. Sie sind hauptsächlich zu Fuß unterwegs und verbessern schon durch ihre Präsenz die Sicherheitslage und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über das Handsprechfunkgerät die nächste Polizeistreife. Selbst eingreifen wird sie nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe von Bürgern dringend geboten ist. Die Angehörigen der Sicherheitswacht führen aus Gründen der Eigensicherung ein Reizstoffsprüngerät mit sich.

Mittlerweile hat sich die Sicherheitswacht als zusätzliches Instrument der Inneren Sicherheit bewährt und ist ein fester Bestandteil der bayerischen und der örtlichen Sicherheitspolitik geworden. Die Sicherheitswacht, die Polizeiinspektion Freilassing und die Stadtverwaltung ergänzen sich und arbeiten eng zusammen - im Dienst für den Bürger.

Anforderungen an die Angehörigen der Sicherheitswacht:

- Alter: mindestens 18 und höchstens 60 Jahre;
- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung;

- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbe-reitschaft, guter Ruf;
- bereit sein, für diese Aufgabe im Durchschnitt 15 Stunden monatlich zur Verfügung zu stehen;
- Wohnort: Freilassing oder nähere Umgebung.

Das Verwendungshöchstalter beträgt grundsätzlich 65 Jahre. Eine Pauschale von 8,00 Euro in der Stunde soll den persönlichen Aufwand ausgleichen. Nähere Auskunft gibt in der Polizeiinspektion Freilassing der beauftragte Polizeibeamte Michael Slamecka, erreichbar unter Tel. 46180.

Neue Telefonnummer

Für die Stadtverwaltung mit allen Außenstellen gilt ab sofort eine neue Telefonnummer.

Die Grundnummer für das Rathaus ist 08654 / 3099-0. Sämtliche Außenstellen der Stadt wie Bauhof, Kindergärten oder die Lokwelt haben nun ebenfalls die Grundnummer 3099 und eine entsprechende Durchwahl. Die einzelnen Durchwahl-Nummern finden Sie auf der Internetseite der Stadt (www.freilassing.de) unter „Behördenwegweiser“, den Sie auf der Startseite der Homepage finden.

Die bisherige Telefonnummer der Stadtverwaltung einschließlich der Durchwahl-Nummern und die Nummern der einzelnen Außenstellen sind noch für kurze Zeit freigeschaltet.

Spende Volksbank Raiffeisenbank Südost



Zum zehnten Geburtstag der Lokwelt überreichte Wolfgang Böhm (links), der Direktor der Volksbank Raiffeisenbank Südost, dem Lokmuseum eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Bürgermeister Josef Flatscher und Lokwelt Leiterin Ingrid Gattermair-Farthofer freuten sich sehr über das Geburtstags-geschenk. (Foto: Susanne Wünsche-Reitter)

Impressum

Herausgeber:

Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister
Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing
Tel. 3099-0, E-Mail:
rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich
Zeeb, Daniel Beutel

Veranstaltungs- kalender:

Helga Weber und
Ursula Kasberger,
Kulturreferat, Tel. 3099-311,

Fax 3099-150

Layout und

Herstellung:

Hinteregger Druck, 83395

Freilassing, Tel. 66362

Neurochirurgische Praxis in der Kreisklinik Freilassing



Kompetent und freundlich: Chefarzt Privatdozent Dr. Mario Carvi y Nievas und seine Sekretärin Martina Schmidt. Foto: Berwanger

Fachlich hochkompetent und menschlich einfühlsam

Chefarzt Privatdozent Dr. Mario Carvi y Nievas aus dem Klinikum Traunstein und sein Team gehen mit viel Einfühlungsvermögen auf die Menschen zu. Sie wissen, dass die meisten von ihnen mit mehr oder weniger großen Ängsten und Schmerzen in die immer mittwochs von 14 bis 16 Uhr im Erdgeschoss der Freilassinger Klinik stattfindende Sprechstunde kommen.

Das Credo von Dr. Carvi y Nievas ist seit rund 35 Jahren eine menschliche und einfühlsame Betreuung der Patienten. Der Mediziner besitzt neben seiner zugewandten, offenen Art eine große Bandbreite an Fachwissen auf dem Gebiet der Neurochirurgie. Davon profitieren die Patienten bei Diagnostik und konservativen sowie operativer Behandlung sämtlicher Erkrankungen und Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie die das Nervensystem schützend umhüllenden Körperteile Schädel und die Wirbelsäule. „Die Neurochirurgie ist unendlich vielfältig, es gibt keine Routine, sondern nur die individuell für die Erkrankung des Patienten passende Behandlung.“

Die Patienten kommen zu Chefarzt Dr. Carvi y Nievas und seinen neurochirurgischen Oberärzten Dr. Matthias Gottwald und Dr. Mark Groß zum Beispiel wegen Bandscheibenvorfällen, Einengungen des Wirbelkanals oder wegen auch Tumoren im Kopf. „Ich kann ihre Schmerzen nicht

spüren, aber ich kann mich für sie sensibilisieren“, so der in Argentinien geborene Mediziner. Er nimmt die Menschen mit ihren Sorgen wahr und ernst, hört ihnen zu, erklärt ihnen behutsam und klar Diagnose und Behandlung. „Bevor ich operiere, kann ich mit meinen Worten bei den Patienten schon viel erreichen, das ist für mich der schönste Teil meines Berufes“, erklärt der Neurochirurg. Er ist versiert in den verschiedensten operativen Möglichkeiten wie Mikrochirurgie, Stereotaxie, Neuronavigation, Laserchirurgie und Endoskopie. Hierfür stehen ihm im Klinikum Traunstein hochmoderne Geräte zur Verfügung, auch die Diagnostik ist auf dem neuesten Stand.

„Nach der Operation möchte ich die Patienten natürlich sehen und kontrollieren“, sagt Dr. Carvi y Nievas. Seine Begleitung beginnt bei der Beratung und endet nicht mit der Operation, sie schließt natürlich auch die Angehörigen mit ein. So kann sich der Patient gut informiert und vorbereitet fühlen. Die Sprechstunde mit dem intensiven Patientenkontakt sei ihm sehr wichtig, so der 57-Jährige. Das spüren auch die Patienten. Dementsprechend gut wird die am 1. Juni neu eingeführte neurochirurgische Praxisprechstunde angenommen. Es können relativ zeitnah unter der zentralen Traunsteiner Telefonnummer 0861-705-2450 Termine vergeben werden. Und Patienten mit Schmerzen werden natürlich nicht abgewiesen.

Ina Berwanger



STADTBUS FREILASSING bequem sicher preiswert

StadtBus Tarife

gültig ab 1. September 2015

Kartenart	Preis
Monatskarte Erwachsene	36,00 €
Monatskarte Schüler *)	27,00 €
Wochenkarte Erwachsene	11,50 €
Wochenkarte Schüler *)	8,50 €
Jahreskarte	300,00 €
Einzelfahrt Erwachsene	1,20 €
Einzelfahrt Kind **)	0,60 €
Tageskarte Erwachsene	3,00 €
Tageskarte Kind **)	1,50 €
Umweltkarte Erwachsene (5x fahren, 1,00 Euro sparen)	5,00 €
Umweltkarte Kind **) (5x fahren, 0,50 Euro sparen)	2,50 €
Kinder bis Vollendung des 4. Lebensjahres	Frei
Happy End Single Karte (Monatskarte) (Gültigkeit Mo-Fr von 14 Uhr bis Betriebsende, Samstag 8 – 12 Uhr)	10,00 €
Happy End Family Karte (Monatskarte) (Gültigkeit Mo-Fr von 14 Uhr bis Betriebsende, Samstag 8 – 12 Uhr Gültigkeit für max. 4 Personen die namentlich auf der Karte anzugeben sind, Karte ist nicht übertragbar)	20,00 €

Senioren-Monatskarte (ab 60 Jahren) zum Preis von 30,00 € im Rathaus der Stadt Freilassing erhältlich!

*) Schüler: 6-15 Jahre

**) Kind: 4-12 Jahre

Es gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 112) erscheint Mitte Dezember 2016.

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Dezember-Ausgabe:

Freitag, 25. 11. 2016.

STADTBUS FREILASSING

Linie 81



81 Globus ▶ Bahnhof ▶ Rupertuskirche ▶ Untereichert ▶ Friedhof ▶
Bahnhof ▶ Rupertuskirche ▶ Sailen ▶ Perach ▶ **Globus**

Fahrplan gültig ab 01. 09. 2014

	Mo. bis Fr.		Mo. bis Sa.				Mo. bis Fr.					
Globus (Betriebshof Hogger)	6:34	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34
Bruch - Heubergstraße	6:35	7:35	8:35	9:35	10:35	11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35
Engerach	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36
Hofham	6:37	7:37	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
Bürgerstift	6:38	7:38	8:38	9:38	10:38	11:38	12:38	13:38	14:38	15:38	16:38	17:38
Nocksteinstraße	6:39	7:39	8:39	9:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39
Bahnhof	6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41
Rupertusstraße	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43
Post (Lindenstraße)	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Rupertuskirche (Rathaus)	6:46	7:46	8:46	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
Mozartplatz	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47
Krankenhaus	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48
Richard-Strauss-Straße	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
Mitterfeld	6:50	7:50	8:50	9:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50
Sonnenfeld	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52
Klebinger Straße	6:54	7:54	8:54	9:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54
Neustetten	6:55	7:55	8:55	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Industriegebiet Nord	6:56	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56
Untereichert	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57
Kirchfeldstraße	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00
Friedhof (Mädchenrealschule)	7:01	8:01	9:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01
Schragnweg	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02
Mittelschule	7:03	8:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03
Grundschule	7:05	8:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05
Salzburger Platz	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07
Josef-Brendle-Straße	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08
Bahnhof	7:10	8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Rupertusstraße	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12
Post (Lindenstraße)	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13	18:13
Rupertuskirche (Rathaus)	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15
Mozartplatz	7:16	8:16	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16
Krankenhaus	7:17	8:17	9:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17
Richard-Strauss-Straße	7:18	8:18	9:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18
Mitterfeld	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19	18:19
Sonnenfeld	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21
Alpine Park	7:21	8:21	9:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21
Wasserburger Straße	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22
Saaldorfer Straße	7:23	8:23	9:23	10:23	11:23	12:23	13:23	14:23	15:23	16:23	17:23	18:23
Zirbenstraße	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24
Sailen	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28	18:28
Perach Buskehre	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30
Heidenpoint	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31	18:31
Globus (Betriebshof Hogger)	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34

STADTBUS FREILASSING

Linie 82



82 Globus ▶ Perach ▶ Sailer ▶ Rupertuskirche ▶ Bahnhof ▶ Friedhof ▶ Untereicht ▶ Rupertuskirche ▶ Bahnhof ▶ Globus

Fahrplan gültig ab 01. 09. 2014

	Mo. bis Fr.		Mo. bis Sa.				Mo. bis Fr.					
Globus (Betriebshof Hogger)	6:00	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00
Heidenpoint	6:01	7:01	8:01	9:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01
Perach Buskehre	6:02	7:02	8:02	9:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02
Sailer	6:05	7:05	8:05	9:05	10:05	11:05	12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05
Zirbenstraße	6:06	7:06	8:06	9:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06
Saaldorfer Straße	6:07	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07
Wasserburger Straße	6:08	7:08	8:08	9:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08
Alpine Park	6:09	7:09	8:09	9:09	10:09	11:09	12:09	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09
Sonnenfeld	6:10	7:10	8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10
Mitterfeld	6:12	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12
Richard-Strauss-Straße	6:13	7:13	8:13	9:13	10:13	11:13	12:13	13:13	14:13	15:13	16:13	17:13
Krankenhaus	6:14	7:14	8:14	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14
Mozartplatz	6:14	7:14	8:14	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14
Rupertuskirche (Rathaus)	6:16	7:16	8:16	9:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16
Post (Lindenstraße)	6:18	7:18	8:18	9:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18
Rupertusstraße	6:19	7:19	8:19	9:19	10:19	11:19	12:19	13:19	14:19	15:19	16:19	17:19
Bahnhof	6:22	7:22	8:22	9:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22
Josef-Brendle-Straße	6:24	7:24	8:24	9:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24
Salzburger Platz	6:25	7:25	8:25	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Grundschule	6:27	7:27	8:27	9:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27
Mittelschule	6:28	7:28	8:28	9:28	10:28	11:28	12:28	13:28	14:28	15:28	16:28	17:28
Schraggenweg	6:29	7:29	8:29	9:29	10:29	11:29	12:29	13:29	14:29	15:29	16:29	17:29
Friedhof (Mädchenrealschule)	6:30	7:30	8:30	9:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30
Kirchfeldstraße	6:31	7:31	8:31	9:31	10:31	11:31	12:31	13:31	14:31	15:31	16:31	17:31
Untereicht	6:34	7:34	8:34	9:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34
Industriegebiet Nord	6:36	7:36	8:36	9:36	10:36	11:36	12:36	13:36	14:36	15:36	16:36	17:36
Neustetten	6:37	7:37	8:37	9:37	10:37	11:37	12:37	13:37	14:37	15:37	16:37	17:37
Klebinger Straße	6:39	7:39	8:39	9:39	10:39	11:39	12:39	13:39	14:39	15:39	16:39	17:39
Sonnenfeld	6:41	7:41	8:41	9:41	10:41	11:41	12:41	13:41	14:41	15:41	16:41	17:41
Mitterfeld	6:43	7:43	8:43	9:43	10:43	11:43	12:43	13:43	14:43	15:43	16:43	17:43
Richard-Strauss-Straße	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44
Krankenhaus	6:45	7:45	8:45	9:45	10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45	17:45
Mozartplatz	6:46	7:46	8:46	9:46	10:46	11:46	12:46	13:46	14:46	15:46	16:46	17:46
Rupertuskirche (Rathaus)	6:47	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47
Post (Lindenstraße)	6:48	7:48	8:48	9:48	10:48	11:48	12:48	13:48	14:48	15:48	16:48	17:48
Rupertusstraße	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49
Bahnhof	6:52	7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52
Nocksteinstraße	6:54	7:54	8:54	9:54	10:54	11:54	12:54	13:54	14:54	15:54	16:54	17:54
Bürgerstift	6:55	7:55	8:55	9:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Hofham	6:56	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56
Engerach	6:57	7:57	8:57	9:57	10:57	11:57	12:57	13:57	14:57	15:57	16:57	17:57
Bruch - Heubergstraße	6:58	7:58	8:58	9:58	10:58	11:58	12:58	13:58	14:58	15:58	16:58	17:58
Globus (Betriebshof Hogger)	7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00

Ohne Gewähr! Für versäumte Anschlüsse wird nicht gehaftet! An Sonn- und Feiertagen kein Betrieb!

Betriebsführer: Anton HOGGER Busunternehmen, Inh. Thomas Richter e.Kfm., Traunsteiner Straße 7, 83395 Freilassing, Tel. +49-(0)8654-576330, www.hogger.de



Mehr
Generationen
Haus

KONTAKT Freilassing

Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger
und Karin Niedermeyer
Tel. 08654 774576 oder 08654 7730 69
das-kontakt@freilassing.de oder
niedermeyer@startklar-Jugendhilfe.de

Kontakt BÜRGERTREFF



Jeden Montag und Dienstag zaubern unsere Köchinnen ab 11.30 Uhr bis 13.00 Uhr für eine geringe Spende ein schmackhaftes Gericht aus vorwiegend regionalen Produkten. Der Speisenplan richtet sich nach der jeweiligen Saison, ist sehr vielseitig und für Jeden ist was dabei. Es wird international gekocht und der Gasträum je nach Saison und Gericht liebevoll dekoriert und mit der dazu passenden Hintergrundmusik untermalt. Nach dem Essen kann man gerne auf eine Tasse Fair-Trade-Kaffee und Kuchen mit den Köchinnen plaudern. Sie freuen sich über jeden Gast und heißen Jeden herzlich willkommen! Den aktuellen Speisenplan finden Sie im KONTAKT-Facebook. Das Bürgertreff ist ein Projekt des Mehrgenerationenhauses Freilassing in enger Kooperation mit der Stadt Freilassing. Träger ist Startklar Jugendhilfe.

Online Lernwerkstatt

Laut vieler Studien ist der höchste Faktor für gelingende Integration das bürgerschaftliche Engagement. In Freilassing wird dies an vielen Orten und von vielen Menschen gelebt. Nur indem wir aufeinander zugehen, mit Wertschätzung, Respekt und Offenheit, uns für einen Menschen oder eine Sache einsetzen, kann Integration stattfinden. Dafür wollen wir Räume und Gelegenheiten schaffen. Das Café Lingua ist so ein Ort, jeden Freitag im WERK 71, von 15-17.30 kann man sich begegnen, voneinander lernen, Deutsch sprechen und üben, spielen, lachen oder einfach Tee trinken. Alles ist zwanglos und darf sich entwickeln, wer mitmachen und mithelfen will, ist jederzeit willkommen. Parallel zum Café gibt es neue Angebote für unsere neuen MitbürgerInnen, um noch besser und selbständiger Deutsch lernen zu können. Die Online Lernwerkstatt hat im Nebenraum des Café Lingua geöffnet, hier stehen

Trainer und Computer bereit mit einem speziellen Deutsch Lernprogramm. Jeder kann sich kostenlos registrieren um dann selbstbestimmt überall im eigenen Tempo Deutsch zu üben und zu vertiefen. Unterstützen soll auch die Deutschbücherei im WERK 71, wo man viele Materialien, Arbeitshefte und Blätter kostenlos und für einen längeren Zeitraum ausleihen kann oder vor Ort mit Paten, Ehrenamtlichen oder alleine arbeiten kann. Diese Projekte werden gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Träger ist Startklar Jugendhilfe.

Karin Niedermeyer



Die Online Werkstatt ist ein neues Angebot im Nebenraum des Café Lingua.

Kunstkakerlaken



Bereits zum dritten Mal stellen die „Kunstkakerlaken“ des Kinder – und Jugendbüros Freilassing ihre Bilder und Objekte aus. Die jungen Künstlerinnen und Künstler befassten sich ein halbes Jahr lang intensiv mit dem Motto „Mich gibt’s nur einmal!“ Die interessanten Ergebnisse werden am 18. Und 19. November im Alten Feuerwehrhaus präsentiert. Das Projekt wird finanziell unterstützt und gefördert von der „Ich kann was!“ – Initiative für Kinder und Jugendliche der Deutschen Telekom.

Freilassing is(s)t

Erasmus-Schüler aus Frankreich, Italien, Dänemark, Schweden, China und Deutschland kochten, aßen und feierten in der Montessorischule zusammen mit Flüchtlingen aus Freilassing. Cecilia Tites hatte die Idee die Gast Schüler im Rahmen von „Freilassing is(s)t interkulturell vegan“ kochen zu lassen. Die jungen Leute waren mit Begeisterung dabei und kredenzten Leckereien aus ihren Ländern. Mit einer unterhaltsamen Präsentation stellten die Initiatoren Daniela Fries, Susanne Coenen und Marie-Luise Thierauf noch die Idee des Projekts „Freilassing is(s)t interkulturell, vegan“ vor. Wieder einmal stellte sich heraus, dass gerade junge Leute meist schon sehr gut wissen, welchen Einfluss der weltweite Konsum von tierischen Produkten auf das Klima hat.



20 Jahre im Dienst für die Jugend der Stadt

Die Kleinkinder-Spielgruppe „Spielmäuse“, die Inlinehockeyspieler der „Freilassing Falcons“, die „Schulbusbegleiter“, das „Aquarium“, die „Kleinen Küchenhelden“ und die „Offene Ganztagschule“ in der Mittelschule sind die Projekte, die vom Verein „Haus der Jugend“ unterstützt werden. Seit 20 Jahren bemühen sich alle, die im Verein engagiert sind, der Jugend Freilassings verschiedene Möglichkeiten aufzuzeigen, sinnvoll ihre Freizeit zu gestalten oder Schülerinnen und Schülern ein Umfeld zu bieten, in dem sie in Ruhe für die Schule arbeiten können. 2017 wird das Jahr der großen Feiern. Die „GATA“ öffnete ihre Pforten vor 10 Jahren und das „Haus der Jugend“ feiert 20 Jahre aktive Jugendarbeit in Freilassing. Da diese Jubiläen natürlich gefeiert werden müssen, sind entsprechende Veranstaltungen schon in Planung.

Spielstadt

In den Herbstferien lud die Kinderstadt bereits zum siebten Mal auf dem Gelände des Werk 71 zum Spielen ein.

Hier können die Kinder in den Ferien in eine kleine Themenwelt eintauchen. Egal ob als Ritter oder als Astronaut, die kleinen Besucher haben immer sichtlich ihren Spaß. Hier können sie verschiedene Spielberufe ausüben und damit Taler verdienen die sie in der Kinderstadt z.B. wieder gegen Süßigkeiten eintauschen können.

Zu Spitzenzeiten befanden sich jetzt über 80 Kinder in der Spielstadt. Das zeigt die große Beliebtheit bei unseren jüngsten Bürgern.



Förderung für die Stadt

Die Beteiligung der Stadt Freilassing am Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wird auch im Jahr 2016 vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Es werden 5.000 Euro bereitgestellt.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Radlwerkstatt sucht Fahrradspenden

Radlwerkstatt Bi(Re)Cycle in Freilassing sucht Fahrradspenden zum Wiederverwerten und als Ersatzteillager!

In der Radlwerkstatt BI(RE)CYCLE neben dem Asylwohnheim in der Zollhäuslstraße arbeitet Eugen Tites ehrenamtlich mit Flüchtlingen und Migranten, um alte gespendete Fahrräder wiederzuverwerten und diese den Neubürgern zur Verfügung zu stellen. Es werden ständig Fahrräder an Bedürftige verteilt und diese auch bei Bedarf wieder instand gesetzt.

Aktuell können wieder Fahrräder, die von den BürgerInnen nicht mehr gebraucht werden, dort abgegeben werden. Auch ältere Modelle, die als Ersatzteillager fungieren können. Das Wortspiel BI(RE)CYCLE weist darauf hin, dass dort Fahrräder recycelt werden. Ein tolles Projekt im Sinne für Nachhaltigkeit aber auch für Integration, damit Flüchtlinge wieder Selbstwirksamkeit erlangen und etwas an die Gemeinschaft zurückgeben können. Alles läuft rein auf Spendenbasis und dank des großen ehrenamtlichen Engagements von Eugen Tites. Die Radl Werkstatt ist

ein Projekt des Helferkreises Freilassing in Kooperation mit der Caritas und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT Freilassing. Die Räume werden von der Firma Aicher kostenlos zur Verfügung gestellt. Öffnungszeiten bzw. Abgabemöglichkeit in der Zollhäuslstr. 3 bei der Unterkunft für Flüchtlinge im Innenhof/ Rückgebäude immer DI, MI und DO zwischen 15 und 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Kontakt per mail: ent@web.de. Einfach vorbeischaun, wenn man Glück hat gibt es auch einen leckeren Tee.

Karin Niedermeyer und Eugen Tites



Trägerkreis: **FREILASSING**

Die Stadt bewegt!



Nicht sehen und handeln. Caritas



Gefördert von:



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern und aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.

W I F O
WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Herbergssuche



Stimmungsvolle Herbergssuche durch die Freilassinger Innenstadt

Um die Wartezeit auf das Christkind etwas zu verkürzen, lädt das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) auch dieses Jahr am ersten Adventswochenende in die Freilassinger Innenstadt ein. Am Samstag, 26. November findet wieder die beliebte Herbergssuche statt. Die Geschichte der vergeblichen Suche von Maria und Josef nach einer Unterkunft in Betlehem vor der Ge-

burt Jesu Christi ist trotz ihres biblischen Alters aktueller denn je.

Beginn ist um 16 Uhr an der Rupertuskirche. Der Weg führt Maria und Josef vorbei am Alten Feuerwehrhaus und endet in einem Stall am Christkindlmarkt, wo sie von Hirten empfangen werden. An den jeweiligen Stationen wird das adventliche Schauspiel von Sängern und Musikanten begleitet. Anschließend wird der Christkindlmarkt um 17 Uhr von Bürgermeister Josef Flatscher und dem Freilassinger Christkindl feierlich eröffnet. Adventliche Stände laden zum vorweihnachtlichen Bummeln ein. Bei Punsch und anderen Leckereien können Sie sich auf die Weihnachtszeit einstellen.

Um die Herbergssuche möglichst stimmungsvoll zu gestalten, sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen, Maria und Josef mit einem Lichterumzug zu begleiten. Dafür können Laternen oder Weckgläser mit Kerzen mitgebracht werden.

Krampuslauf

Krampuslauf und verkaufsoffener Sonntag am 27. November

Sie sind schaurig-schön und lehren den Zuschauern das Fürchten: Krampus-Passen aus Bayern, Österreich und Südtirol werden beim Krampuslauf des Wirtschaftsforums Freilassing (WIFO) am 27. November ab 17 Uhr in der Fußgängerzone erwartet. Starke Nerven sind gefragt, wenn die furchterregenden Gestalten mit Masken, Hörnern und Fellkostümen durch die Straßen ziehen.

Verkaufsoffener Sonntag

Der Freilassinger Einzelhandel mit seinen zahlreichen Fachgeschäften öffnet von 12.30 bis 17.30 Uhr seine Türen und steht beim Weihnachtseinkauf mit Rat und Tat zur Seite. Bereits um 12.30 Uhr laden Maskenschnitzer in der Fußgängerzone dazu ein,



ihnen beim Schnitzen einer traditionellen Perchtenmaske zuzuschauen. Hautnah können die Besucher miterleben, wie mit handwerklichem Geschick aus einem Holzblock eine kunstvolle „Perchtenlarve“ gestaltet wird. Um 16 Uhr kommt der Nikolaus mit seinen Engerln und Fellkrampferln und lässt Kinderherzen höher schlagen. Bereits ab 13 Uhr lädt zudem der Christkindlmarkt zum vorweihnachtlichen Bummeln ein. Bei Punsch und anderen Leckereien können Sie sich auf die Weihnachtszeit einstellen. Zahlreiche Stände bieten wieder schöne Dinge für die Adventszeit an.

Bitte beachten Sie, dass es für den Verkehr wieder einige Besonderheiten geben wird:

- Die Tiefgarage in der Fußgängerzone ist ganztägig gesperrt, gleichzeitig wird auch die Gewerbegasse zwischen 16 Uhr und ca. 20.30 Uhr nicht zu passieren sein.
- Entlang der Laufstrecke gibt es Absperungen sowie Ordner für die Sicherheit
- Für Jugendliche gilt ein striktes Alkoholverbot. Wer sich nicht daran hält, bekommt einen Platzverweis.
- Vom Veranstalter werden keine branntweinhalten Getränke verkauft.

Stadtwanderung



Erster Bürgermeister Josef Flatscher hat Ende September alle Bürgerinnen und Bürger zur mittlerweile schon traditionellen Stadtwanderung eingeladen. Unter der fachkundigen Führung von Otto Folzwinkler wanderten die zahlreichen Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein in den Vormittagsstunden die interessante Route vom Feuerwehrhaus durch das Heereszeugamt und zurück. Bei einer geselligen Brotzeit am Feuerwehrhaus, zu der Bürgermeister Flatscher eingeladen hatte, ließen die gutgelaunten Teilnehmer den Vormittag ausklingen.

„Woche der offenen Tür“ im Atelier Danse

Das neue Schuljahr ist gerade mal zwei Monate alt, wenn die Tanzschule Atelier Danse von Montag, 28. November, bis Freitag, 2. Dezember, zur „Woche der offenen Tür“ einlädt. Vor allem die Eltern und Großeltern der kleinen Ballettanfänger können es gar nicht mehr erwarten zu sehen, was der Nachwuchs schon alles gelernt hat. In den Leistungsklassen ist es nicht viel anders, auch hier freuen sich Verwandte und Freunde darauf, den Unterricht zu beobachten. So mancher wird dann staunen, welche Fortschritte die Kinder seit dem Sommer gemacht haben. Und die Schüler des Atelier Danse haben ihrerseits die tolle Möglichkeit, auch einmal bei anderen Kursen, sei es beim Jazzdance, bei Step und Hip Hop zuzusehen und vielleicht eine weitere Tanzrichtung für sich zu entdecken. Das Angebot richtet sich während der fünf Tage natürlich auch an alle Tanzbegeisterten, die das Atelier Danse bisher noch nicht kennen. Auch sie können in den diversen Unterrichtsklassen zuschauen und sich bei Interesse gleich für eine kostenlose Schnupperstunde anmelden. Informationen zum Stundenplan gibt es unter www.atelier-danse.de, für eine Schnupperstunde kann man sich unter der Telefonnummer 08654-9933 anmelden.

„Schlag ein und schau bei uns rein!“ Im Atelier Danse in der Pommernstraße 17 ist vom 28. November bis 2. Dezember die „Woche der offenen Tür“. Foto: Atelier Danse



Vhs-Jugendtheater



Die Vorstellungen des vhs-Jugendtheaters sind immer ein voller Erfolg.

„Fünf Matratzen, sieben Decken - und eine Erbse“ lautet der Titel der Aufführung des VHS-Jugendtheaters „Theater im Lichtschacht“, die Anfang Oktober im Rathaussaal Freilassing stattfand.

Es ging um das bekannte Märchen von der Prinzessin auf der Erbse. Allerdings war die Prinzessin in diesem Fall kein Mädchen im Glitzerkleid mit Krönchen auf dem Kopf, sondern eher ein moderner Teenager, der Probleme mit dem Vater hat und seine eigenen Wege gehen möchte. Allen Widerständen zum Trotz kommt es dennoch zur Begegnung mit dem Prinzen, der heiraten soll und keine Prinzessin heiraten möchte, die sich nur für Schmuck und schöne Kleider interessiert. Eine wichtige Vermittlerrolle spielt ein Zauberer, der allerdings nicht zaubern kann, weil er Schnupfen hat.

Die Aufführung war kurzweilig, das Bühnenbild ein großes Bilderbuch, das einen schönen Hintergrund bildete und gleichzeitig den Umbau von einer Szene zur nächsten erleichterte.

Die jungen Darsteller spielten mit viel Schwung und großer Einfühlungskraft und begeisterten so ihre zahlreichen kleinen und großen Zuschauer. Die Leitung hatte wie immer Karin Eschertzhuber

Plakatierung in Freilassing

Neues Konzept zur Plakatierung von nicht kommerziellen Veranstaltungen und Werbung für Vereine auf stadt-eigenen Werbeträgern

Neben den vorhandenen Doppel-Metallplakatständern werden zukünftig an Stelle der Holz-Plakatständer zehn Dreieck-Metall-Plakatständer für die Werbung zur Verfügung stehen. Es werden nur noch DIN A 1 Plakate verwendet. Pro Veranstaltung werden acht Plakate angenommen! Für die Reservierung der Dreieck-Metall-Plakatständer und die Annahme der Plakate ist ausschließlich das Kulturreferat der Stadt zuständig. Die Ausgabe der Genehmigungsaufkleber für das Anbringen von Plakaten

auf nicht stadt-eigenen Plakatständern auf städtischen Flächen fällt weg. Sollte die Kapazität auf städtischen Werbeträgern nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, gegen geringes Entgelt bei der unter Vertrag stehenden Städtereklame zusätzliche Plakatwerbung zu betreiben.

Ansprechpartner für die Städte-reklame ist:

Frau Kahraman Hafize, Regionalmanagement Vertrieb, E-Mail: HKahraman@stroeer.de, Tel. 089/480098-73. Anschrift: Ströer Deutsche Städte Medien, Franziskanerstraße 14, 81669 München, Lieferadresse A1 Plakate: Johann Kotzinger, Schmidhamer Kapellenberg 2, 83278 Traunstein, Tel. 08664/1006

Nähere Auskünfte erteilt das Kulturreferat der Stadt Freilassing, Tel. 3099-310, E-Mail kultur@freilassing.de.

Standorte für neue Dreifach-Metallplakatständer:

- Max Aicher-Stadion
- Städtische Bücherei in der Martin-Luther-Straße
- Rupertussteg
- KONTAKT in der Oberen Feldstraße
- Friedhof Salzburghofen
- GLOBUS Markt
- Eichendorffstraße
- Westendbrücke Verkehrsinsel
- Hermann-Löns-Platz
- Badyon (nach Fertigstellung)

Auszeichnung für Optik Wiedenmann

Wegen ihrer außergewöhnlichen Serviceleistungen, Beratungskompetenz und Kundenfreundlichkeit hat der Düsseldorfer Brancheninformationsdienst „markt intern“ Optik Wiedenmann bereits zum siebten Mal in Folge als 1a-Augenoptiker 2016 ausgezeichnet. „markt intern“ verleiht diesen Titel nur an Fachhändler und Fachhandwerker, die einen hohen Leistungsstandard erfüllen und ihre Kompetenz vor Ort beweisen. Inhaber oder Geschäftsführer die eine 1a-Urkunde erhalten möchten, müssen die Sach- und Beratungskompetenz ihres Unternehmens nachweisen, sich zu einem Verhaltenskodex verpflichten und ein individuelles Leistungsversprechen ablegen. Das fünfstufige Bewerbungskonzept beinhaltet auch eine Unterschriftensammlung,



Bürgermeister Josef Flatscher überreicht Herbert Wiedenmann und seinem Team die Auszeichnung.

mit der Kunden ihre Zufriedenheit bestätigen. Bürgermeister Josef Flatscher überbrachte seine Anerkennung und Glückwünsche für die Auszeichnungen.

Die von Herbert Wiedenmann im Jahre 1977 gegründete Firma ist mit insgesamt drei Geschäften in Freilassing und Laufen vertreten.

Noch keine Idee für's Weihnachtsgeschenk?

Mit dem FREILASSING Gutschein liegen Sie immer richtig!

Ideal als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk, als Prämie für Ihre Mitarbeiter oder als Dankeschön für einen lieben Menschen.

Der Gutschein im Wert von 10 Euro kann bei über 130 Betrieben in Freilassing eingelöst werden. Sie erhalten ihn bei folgenden Verkaufsstellen:

1. Hagebau Freilassing, Bahnhofstr. 9
2. Globus, Traunsteiner Str. 6
3. Kaufland, Verdistr. 15
4. Schreibwaren Krittian, Münchener Str. 16
5. Rathaus Freilassing, Münchener Str. 15
6. Tabakwaren Scheid GmbH, Hauptstr. 20
7. Hotel Restaurant Oedhof, Alpenstr. 24
8. WIFO-Geschäftsstelle, Hauptstr. 45

Projekt „Sprache – Der Schlüssel zur Welt“

Von Anfang Oktober bis Ende Dezember wird im Kindergarten „Villa Sonnenschein“ das Projekt „Sprache – Der Schlüssel zur Welt“ durchgeführt. Das Projekt ist auf den Schwerpunkt Sprache ausgerichtet, da die Sprachkompetenz eine wesentliche Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg ist und eine volle Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ermöglicht. Die Sprachförderung zielt speziell auf Kinder mit Fluchterfahrung ab. Geplant ist, dass die Kinder einmal wöchentlich aus der Gruppe genommen und sie gezielt sprachlich gefördert werden. Dazu zählen unter anderem Sprachspiele, Puzzle bauen und besprechen und LÜK Kästen mit Schwerpunkt Sprachtrai-

ner. Auch im Gruppengeschehen soll die Sprache besondere Beachtung finden, indem Geschichten im Kamishibai erarbeitet oder Bilderbücher vorgelesen werden. Desweiteren werden Lieder aus verschiedenen Sprachen und Fingerspiele gelernt.

Das Ziel des Projekts ist es, dass nach jedem Angebot eine Seite in einem Mini Bilderbuch gestaltet wird. Am Ende des Projekts erhalten die Kinder das Bilderbuch, in welchem ihre persönliche Lerngeschichte zum Spracherwerb enthalten ist.

Das Projekt „Sprache – Der Schlüssel zur Welt“ wird vom Freistaat Bayern aus Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Freiwilliger Wehrdienst

Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehr-

dienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung: **Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift**

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Stadt Freilassing, Münchener Straße 15, 83395 Freilassing) eingelegt werden. Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

Veranstaltungskalender

November

17.11.2016

Vortrag von Gunter Mackinger:
„Schmalspurbahnen in Österreich“, Lokwelt, 19 Uhr

Familienbüro-Vortrag: „Alte Heil- und Hausmittel neu entdeckt“, Landkreis BGL, Amt für Kinder, Jugend und Familien, Kontakt, Obere Feldstr. 6, 9 Uhr

18.11.2016

Vernissage zur Ausstellung der Kunstkakerlaken: „Mich gibt's nur einmal!“, Stadt Freilassing, Kontakt, Galerie Altes Feuerwehrhaus, 18 Uhr

19.11.2016

Kinderkino: Der kleine Rabe Socke 2 - Das große Rennen, Kinderkino BGL, Werk 71, 15 Uhr

Ausstellung der Kunstkakerlaken: „Mich gibt's nur einmal!“, Stadt Freilassing, Kontakt, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, 10 Uhr

23.11.2016

Clubabend des ARCD-OC-BGL, Clublokal Hotel Rupertus, 16.30 Uhr

25.11.2016 bis 27.11.2016

Modellbahnwochenende, Lokwelt, 10 Uhr

26.11.2016

Christkindlmarkteröffnung mit Herbergssuche, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Treffpunkt Rupertuskirche, 16 Uhr

27.11.2016

Verkaufsoffener Sonntag, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Freilassing Innenstadt, 12 Uhr

Adventssingen, Ida Killer, Marienkirche, 16 Uhr

Krampuslauf, Wirtschaftsforum Freilassing e.V., Fußgängerzone Freilassing, 17 Uhr

28.11.2016 bis 2.12.2016

Woche der offenen Tür in der Ballettschule Atelier Danse, Atelier Danse, Pommernstr. 17,

29.11.2016

Informationsabend der Montessori-Schule Freilassing, Lindenstr. 22, 19.30 Uhr

30.11.2016

Adventlicher Seniorennachmittag, Seniorenbüro und Stadt Freilassing, Rathausaal, 14 Uhr

Dezember

2.12.2016

Adventsfeier des DAV Sektion Freilassing, Rathausaal Freilassing, 19.30 Uhr

10.12.2016

Weihnachtsfeier des G.T.E.V. Saalachtaler Freilassing e.V., Rathausaal, 19.30 Uhr

11.12.2016

Weihnachtsfeier der G.T.V.E. Rupertiwinkler e.V., Gasthaus Rieschen, 14.30 Uhr

14.12.2016

Waldweihnacht der Georgspfadfinder St. Rupert, Dt. Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm St. Rupert Freilassing, BRK Heim, 17 Uhr

15.12.2016

Familienbüro - Gemeinsames

Weihnachtsbasteln, Familienbüro Berchtesgadener Land, Kontakt, Obere Feldstr. 6, 9 Uhr
„Schnöde Bescherung“ mit Edi Jäger and „The godfathers of advent“, Lokwelt, 19.30 Uhr

16.12.2016 bis 18.12.2016

Lokwelt Weihnacht, Lokwelt

17.12.2016

Stallweihnacht, Katholische Pfarrei St. Korbinan, 18 Uhr

20.12.2016

Blutspende, Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes, Rotkreuzhaus, 15.30 Uhr

24.12.2016

Weihnachtsbilderbuchkino, Rathausaal, 14 Uhr

Weihnachts-Böllerschießen in Alt-Hofham, Böllerschützen Hofham e.V., Alt-Hofham Anwesen Schinagl-Rehrl, 15 Uhr

28.12.2016

Clubabend des ARCD-OC-BGL, Clublokal Hotel Rupertus, 16.30 Uhr

31.12.2016

Silvester-Böllerschießen in Freilassing, Böllerschützen Hofham e.V. und Böllerschützen G.T.e.V. Rupertiwinkler, Grundschule Freilassing, 15 Uhr

Januar

2.1.2017

Neujahrskonzert der Stadtkapelle Freilassing, Aula der staatl. Berufsschule, 20 Uhr

5.1.2017

Schwarz-Weiß-Ball, TSV 1896 Freilassing e.V., TSV Mehrzweckhalle, 20 Uhr

13.1.2017

Bergfreundetreffen des DAV Freilassing, Vereinsheim, 20 Uhr

15.1.2017

Neujahrsempfang der Stadt Freilassing, Stadt Freilassing, Aula der Staatlichen Berufsschule Freilassing, 11 Uhr



„Schmalspurbahnen in Österreich“ – ein Vortrag von Gunter Mackinger

Der Salzburger Verkehrsexperte Gunter Mackinger beleuchtet in einem spannenden Bildervortrag die Entwicklung der Schmalspurbahnen in Österreich seit 1945 mit ihren technischen, betrieblichen und strukturpolitischen Facetten. Mit vorgestellt werden u. a. die legendäre Ischlerbahn, die moderne Mariazellerbahn und die unvergessene Ybbstalbahn.

Donnerstag, 17. November 2016,
 19.00 Uhr, Eintritt: 5 Euro



Großes Geburtstagsfest für die Lokwelt

Seit Anbeginn des Museumsbetriebs vor 10 Jahren darf die Lokwelt mehr als eine Viertelmillion Besucher verzeichnen – und das wurde im September 2016 gebühlich gefeiert.

Das große Eisenbahnfest bot neben der permanenten Ausstellung zahlreiche Infostände, für Kinder eine Rätselralley und einen bunten Mal- und Basteltisch, den Original-Loksimulator der ÖBB – große und kleine Gäste erprobten ihre Fähigkeiten als Lokführer -, einen Fahrradsimulator der Verkehrswacht, die spektakuläre Kunstinstallation „Die Herde der Maschinenwesen“ und im Außenbereich eine beeindruckende Fahrzeugschau von über zehn Gastlokomotiven verschiedener Baureihen. Trotz ziemlich schlechten Wetters fanden fast 1.500 BesucherInnen ins Eisenbahnmuseum. Fotos siehe Seite 2.

Am Sonntag dann heizte beim Jazzfrüh-schoppen das „Michael Alf – Trio, feat. Robert Friedl“ mit Boogie-Woogie, Dixie und Swing ordentlich ein und wurde nicht „entlassen“, bevor nicht zwei Zugaben zum Besten gegeben wurden.

Modellbahnwochenende in der Lokwelt vom 25. bis 27. November 2016

Am 1. Adventwochenende findet das bereits traditionelle, dreitägige Modellbahnwochenende in der Lokwelt statt. Auch heuer wird wieder eine große Anzahl von Gästen ihre Modulanlagen im historischen Rundlokschuppen, in unmittelbarer Nähe zu den großen Lokomotiven, ausstellen. Die Lokwelt wird somit zu einem Paradies für Modelleisenbahnfans.

Verschiedenste Modellbahnanlagen - von der Spur Z, die Modellbau auf kleinstem Raum ermöglicht und die Anlage in einem Koffer transportabel macht, bis zur LGB – Gartenbahn - zeigen die große Vielfalt im Modellbahnbau.

Folgende Gastaussteller präsentieren ihre Anlagen:

- der MEV Salzburg - H0e Anlage
- Ondrej Buchelt - Spur TT Anlage
- Albert Schlemmer und Maxi Hörl - H0 Anlage
- Bodo Britze - Spur N Anlage
- Frank Knauf - Kofferanlage im Maßstab H0e
- Gerhart Schintlmeister vom „Club 760. Verein der Freunde der Murtalbahn“ - H0e Modell
- der MEV Salzburg - Feldbahn Anlage im Maßstab H0e
- Fred Ullrich - TT-Anlage (1:120)
- Hans Peter Weidemeier - digitale N-Anlage (1:160)
- Ralf Berghammer - Modulanlage in Spur Z (1:220)

- „Z Stammtisch Bayern“ - verschiedenen Anlagen in Spur Z (1:220)
- Heinz Wassermann - Spur Z Anlage (1:220)
- Wimmer Maschinenbau - u.a. einer Dampflok für Parkbahnen

Zum zweiten Mal gibt es dieses Jahr den Dioramen-Wettbewerb, der heuer unter dem weitläufigen Motto „Quer durch die Landschaft“ steht. Im Rundlokschuppen zeigen Modellbauer jeden Alters ihre selbstgefertigten Dioramen. Besucherinnen und Besucher stimmen ab, welches Diorama den ersten Platz belegt und der Sieger wird bei der Preisverleihung am Sonntagnachmittag bekanntgegeben.

In Betrieb sind selbstverständlich auch die drei hauseigenen Anlagen: die digitale H0 Anlage auf Gleisstand 3, die LGB – Westerbahn sowie die Parkeisenbahn, bei der bei den Kindern eine Mitfahrt heiß begehrt ist (nur bei trockener Witterung möglich).

Nicht zu vergessen sei die überaus beliebte Modellbahnbörse: Am Samstag, 26. und Sonntag, 27. November kann an den zahlreichen Verkaufsständen diverses Modellbahnzubehör erworben werden.

Die Modellbahnausstellung findet vom 25. November (manche Anlagen sind am Freitag noch im Aufbau) bis zum 27. November 2016 jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Eintritt: 5 Euro (Ausstellung und Börse)

Weihnachtskabarett „Schnöde Bescherung“

Der Kartenvorverkauf hat begonnen

Wer sie noch nie gesehen hat, hat was versäumt und sollte unbedingt kommen zur „Schnöden Bescherung“ mit Edi Jäger and „The godfathers of advent“.

Die wundersame Weihnachtssatire ist „böse, bissig und ziemlich witzig“, bescheinigt der ORF. Gelesen werden von Edi Jäger, dem bekannten Salzburger Kabarettisten und Schauspieler Texte von Robert Gernhardt und Gerhard Polt. Fulminante Neuinterpretationen bekannter Weihnachtslieder lassen den Christbaum wackeln und das Lametta erzittern... Schuld dran sind drei hochkarätige Musiker: Stefan Schubert, Gesang und Gitarre, Alex Meik, Gesang und Bass und Philipp Kopmajer, Gesang und Schlagzeug.

Die Galerie in der Lokwelt hat nur 50 Plätze. Karten sind in der Stadtkasse der Stadt Freilassing erhältlich. Vormittags von 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Dienstagnachmittag von 14.00 - 18.00 Uhr.

Lokwelt Freilassing

Donnerstag, 15. Dezember 2016, 19.30 Uhr

Vorverkauf: 23 Euro · Abendkasse: 25,00 Euro

DO 17.11.2016 | **19 Uhr**

VORTRAG

LOKWELT FREILASSING

VORTRAG

VORTRAG GUNTER MACKINGER

„SCHMALSPURBAHNEN IN ÖSTERREICH“

DIE LEGENDÄRE ISCHLERBAHN
DIE MODERNE MARIAZELLERBAHN
DIE UNVERGESSENE YBBSTALBAHN

ENTRITT: 5,- EUR

www.lokweltfreilassing.de

LOKWELT FREILASSING, WESTENDSTRASSE 5 - D - 83395 FREILASSING
ÖFFNUNGSZEITEN: FR, SA, SO 10 BIS 17 UHR • SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM INTERNET

25. - 27.11.2016 | **10 - 17 Uhr**

LOKWELT FREILASSING

ENTERTAINMENT

**MODELLBAHN-
WOCHENENDE**

EINE REISE DURCH DIE WELT DER MODELLEISENBAHN

MODELLBAHNBÖRSE SA 26. UND SO 27.11.

ENTRITT: € 5,- INKL. MUSEUMSBESUCH

www.lokweltfreilassing.de

LOKWELT FREILASSING, WESTENDSTRASSE 5 - D - 83395 FREILASSING
ÖFFNUNGSZEITEN: FR, SA, SO 10 BIS 17 UHR • SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM INTERNET

DO 15.12.2016 | **19.30 Uhr**

LOKWELT FREILASSING

ENTERTAINMENT

**SCHNÖDE
BESCHERUNG**

EDI JÄGER AND „THE GODFATHERS OF ADVENT“

ALEX MEIK • STEFAN SCHUBERT • PHILIPP KOPMAJER

ENTRITT: WK (AB 1. NOV.) € 23,00, AK € 25,00 • NUR 50 PLÄTZE

www.lokweltfreilassing.de

LOKWELT FREILASSING, WESTENDSTRASSE 5 - D - 83395 FREILASSING
ÖFFNUNGSZEITEN: FR, SA, SO 10 BIS 17 UHR • SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM INTERNET

FR-SO 16. - 18.12.2016

LOKWELT FREILASSING

LOKWELT WEIHNACHT

FR 16⁰⁰ - 20⁰⁰ | SA 13⁰⁰ - 19⁰⁰ | SO 13⁰⁰ - 19⁰⁰

www.lokweltfreilassing.de

LOKWELT FREILASSING, WESTENDSTRASSE 5 - D - 83395 FREILASSING
ÖFFNUNGSZEITEN: FR, SA, SO 10 BIS 17 UHR • SONDERÖFFNUNGSZEITEN IM INTERNET

Zauberhafte Weihnachtszeit! Im Eisenbahnmuseum weihnachtet es am vierten Adventwochenende.

Advent auf dem Freilassinger Christkindlmarkt

Samstag · 26. 11.

- 17 Uhr Herbergssuche, Beginn an der Rupertuskirche. Anschließend Böllerschießen der Hofhamer Böllerschützen.
Eröffnung Christkindlmarkt durch Bürgermeister Josef Flatscher mit Freilassinger Christkindl und Stadtkapelle



Samstag · 10. 12.

- 15 Uhr St. Hubertus Jagdhornbläser
16 Uhr Nikolaus und Freilassinger Christkindl

Sonntag · 11. 12.

- 15 Uhr Sigi und Berni
16 Uhr Weihnachtliche Weisen mit Hermann Huber auf der Diatonischen und Adventsgeschichten



Sonntag · 27. 11.

- 16 Uhr Nikolaus, Engerl und Fellkramperl
17 Uhr Freilassinger Krampuslauf

Freitag · 2. 12.

- 15 Uhr Chor Mädchenrealschule
16 Uhr Alphorn Trio
17 Uhr Weihnachtliche Weisen mit Hermann Huber auf der Diatonischen und Adventsgeschichten

Samstag · 3. 12.

- 15 Uhr Alphorn Trio
16.30 Uhr Hefauer Musikanten

Sonntag · 4. 12.

- 14.30 Uhr Hefauer Musikanten
15.30 Uhr St. Hubertus Jagdhornbläser

Freitag · 9. 12.

- 14 Uhr Kindergarten St. Korbinian
16 Uhr Hefauer Musikanten

LOKWELT-WEIHNACHT

vom 16. 12. bis 18. 12. • Fr. von 16 bis 20 Uhr, Sa. u. So. von 13 bis 19 Uhr



Heilig Abend · Samstag · 24. 12.

- 14 Uhr Weihnachtsbilderbuchkino im Rathaussaal
15 Uhr Weihnachtskonzert der Stadtkapelle und Weihnachtsschießen der Rupertiwinkler Böllerschützen am Rathausplatz